



**Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken**  
**Theaterstraße 8, 95028 Hof**  
**mail@sb-ofr.de; Tel. 09281 1400360**  
 Stand: 01.03.18

**II GS**

2017/18

## Möglichkeiten der Deutschförderung

<http://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/foerderung/sprachfoerderung.html>

### Vorkurse Deutsch

#### Vor Schuleintritt – Förderort Kindergarten

Grundlage für die Feststellung des Sprachstandes bildet der sog „SISMIK-Bogen“ ( i.d.R. am Ende des vorletzten Kindergartenjahres)

**Verpflichtung:** Der Besuch des Vorkurses ist **nicht verpflichtend**. Die zuständige Grundschule kann ein Kind, das weder eine Kindertageseinrichtung noch einen Vorkurs nach Art. 5 Abs. 3 des Bayerischen Integrationsgesetzes besucht hat und bei dem im Rahmen der Schulanmeldung festgestellt wird, dass es nicht über die notwendigen Deutschkenntnisse verfügt, von der Aufnahme zurückstellen und das Kind **verpflichten**, im nächsten Schuljahr eine Kindertageseinrichtung mit integriertem Vorkurs zu besuchen (Art. 37 (4) BayEUG).

### Deutsch- Förderklassen

Förderangebot, wenn der Unterricht regulär planbar sowie ganzjährig angelegt ist und, wo es organisatorisch möglich und fachlich sinnvoll ist, durch die Staatlichen Schulämter eingerichtet.

#### Merkmale:

- Schüler aus der Regelklasse (Stammklasse) zusammengefasst, die keine oder sehr geringe Deutschkenntnisse haben.
- Pro Jahrgangsstufe ca. 12 Schüler, die parallel zum Fach Deutsch unterrichtet werden (ausgewiesene Pflichtstundenzahl in D-M-HSU, max. 14-15). Übrige Fächer werden im Klassenverband unterrichtet.
- Die Deutschförderklasse kann bis zu zwei Jahren bestehen. (sukzessive Rückführung in die Stammklasse)

#### Teilnahmeverpflichtung

Schüler mit fehlenden oder sehr geringen Deutschkenntnissen sind verpflichtet, die Deutschförderklasse zu besuchen, wenn sie eingerichtet werden kann. Die Entscheidung über die Zuordnung eines Schülers / einer Schülerin zu einer Deutschförderklasse trifft der Schulleiter.

Deutschnote im Zeugnis: siehe unten

### Deutsch- förderkurse

begleitende Fördermaßnahme für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache in Regelklassen der Grundschule

Das Staatliche Schulamt entscheidet auf Grundlage eines Förderkonzeptes über die Stundenzuteilung für die einzelnen Schulen.

Leistungen des Deutschförderkurses (FöD) können in die Deutschnote einfließen, auch abhängig von den jeweiligen Wochenstunden des FöD. Umfasst der Deutschförderkurs mindestens fünf Wochenstunden, so erfolgt die Zeugnisbewertung ausschließlich auf der Basis der Leistungserhebungen, die in diesem Kurs absolviert werden. → Bewertung im Fach Deutsch als Zweitsprache  
 Deutschförderkurse an der Grundschule im Umfang von einer bis vier Wochenstunden finden zusätzlich zum regulären Deutschunterricht statt. Für Deutschförderkurse im Umfang von fünf oder mehr Stunden ist eine Befreiung vom Unterricht in der entsprechenden Stundenzahl notwendig.

<p><b>Übergangs- klassen</b></p>	<p>Übergangsklassen werden für Schüler angeboten, die nur rudimentäre oder gar keine Deutschkenntnisse haben. Die Grundlage für den Unterricht in der Übergangsklasse stellt der Lehrplan Deutsch als Zweitsprache dar.</p> <p>Ziel ist Rückführung in die Regelklasse – Zuweisung über den Schulleiter zu Beginn eines Schuljahres, mit der Aushändigung des Zwischenzeugnisses, spätestens nach zwei voll besuchten Schuljahren (§8 GrSO)</p> <p>Einrichtung und Zuweisung durch das Staatliche Schulamt</p>
<p><b><u>Deutsch als Zweitsprache</u></b>  <a href="http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/grundschule/inhalt/fachlehrplaene?w_schulart=grundschule&amp;wt_1=schulart&amp;w_fach=daz&amp;wt_2=fach">http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/grundschule/inhalt/fachlehrplaene?w_schulart=grundschule&amp;wt_1=schulart&amp;w_fach=daz&amp;wt_2=fach</a></p>	
<p><b><u>Leistungsbewertung</u></b></p> <p>§11 (1) GrSO Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit und schwere Ausdrucksmängel müssen nicht gekennzeichnet werden.</p> <p><b><u>Vorrücken</u></b></p> <p>§13 (4) GrSO <sup>1</sup> Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die Unterricht in Deutsch als Zweitsprache erhalten, tritt in Abs. 3 an die Stelle des Fachs Deutsch das Fach Deutsch als Zweitsprache. <sup>2</sup> Bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache in deutschsprachigen Klassen, die keinen Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache erhalten, sind in den ersten beiden Jahren des Schulbesuchs in der Bundesrepublik Deutschland unzureichende Leistungen im Fach Deutsch bei der Entscheidung über das Vorrücken nicht zu berücksichtigen.</p> <p><b><u>Zeugnisse</u></b></p> <p>§15 (3) <sup>1</sup> Schülerinnen und Schüler, die an Stelle des Unterrichts im Fach Deutsch ausschließlich auf der Grundlage des Lehrplans für das Fach Deutsch als Zweitsprache unterrichtet werden, erhalten eine Note für das Fach Deutsch als Zweitsprache. <sup>2</sup> Auf Antrag der Erziehungsberechtigten erhalten Schülerinnen und Schüler, die neben einem Unterricht auf der Grundlage des Lehrplans für das Fach Deutsch als Zweitsprache den Deutschunterricht zumindest teilweise besuchen, eine Note im Fach Deutsch; die Leistungen aus dem Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache werden in pädagogischer Verantwortung einbezogen. <sup>3</sup> Wird kein Antrag nach Satz 2 gestellt, wird eine Note im Fach Deutsch als Zweitsprache erteilt.</p>	
<p><b><u>Übertritt:</u></b></p> <p>§6 (5) GrSO: Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die nicht bereits ab Jahrgangsstufe 1 eine deutsche Grundschule besucht haben, kann auch bis zu <b>einer Gesamtdurchschnittsnote von 3,33 die Eignung</b> festgestellt werden, wenn dies auf <b>Schwächen in der deutschen Sprache zurückzuführen</b> ist, die noch behebbar erscheinen. <sup>2</sup> Die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums oder der Realschule setzt für diese Schülerinnen und Schüler voraus, dass sie eine angemessene Zeit vor der Ausgabe des Übertrittszeugnisses nach Abs. 2 den Unterricht im Fach Deutsch besucht haben.</p>	

## **Materialien:**

<http://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/3010/hier-erhalten-schulen-und-lehrkraefte-unterstuetzung.html>

### **Kenntnisse in Deutsch als Zweitsprache erfassen – Screening-Modell für**

**Schulanfänger (ISB)** Diese Heft stellt ein vierstufiges Screening-Modell für die Schuleinschreibung bzw. -anmeldung vor: Mit geringem organisatorischem und zeitlichen Aufwand können Deutschkenntnisse von Kindern nichtdeutscher Herkunft qualifiziert festgestellt werden. Mithilfe des Screening-Modells können Lehrende mit und ohne Testerfahrung feststellen, ob und welche Fördermaßnahmen notwendig sind. Das Heft bietet Theoriehintergrund und Arbeitsgrundlagen der Sprachstandsdiagnostik sowie die Praxis mit einem umfassenden Materialanhang. <http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/kenntnisse-in-deutsch-als-zweitsprache-erfassen/>

### **Neu in Deutschland – Sprachkenntnisse und Lernvoraussetzungen ermitteln (ISB)**

Das mehrstufige Modell dient der Erfassung von Lernvoraussetzungen und Kenntnissen in Deutsch als Zweitsprache bei neu zugewanderten Schülern ab der 2. Jahrgangsstufe. Das Heft bietet neben den Empfehlungen zur Gestaltung und zum Aufbau des Screening-Verfahrens die notwendigen Arbeitsmaterialien und Beobachtungsbögen in Form von Kopiervorlagen, abgestimmt auf das Alter der einzustufenden Schüler. <http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/neu-in-deutschland/>

### **Mein Sprach-Tagebuch (ISB)**

Das Sprach-Tagebuch ist eine Hilfe für Sprachlerner, Wortschätze, kleine Texte und Notizen zu sammeln, das eigene Sprachenlernen zu beobachten, den eigenen Sprachfortschritt festzuhalten, die Sprache als Schlüssel zur Umwelt zu entdecken und eigene Lernfortschritte zu reflektieren und zu optimieren. (So geht's mir beim Lernen.)

<http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/mein-sprach-tagebuch/>

**Lernszenarien-Reihe** im Finken-Verlag (für Deutsch als Zweitsprache):

- Deutsch lernen vor Schulbeginn  
(<http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/lernszenarien-lust-auf-schule-teil-1/>),
- Sprachhandeln in den Klassen 1 und 2  
(<http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/lernszenarien-lust-auf-schule-teil-2/>)

### **Zum Umgang mit Flüchtlingskindern in der ersten Woche ihres Schulbesuchs**

<http://www.isb.bayern.de/download/16080/willkommenskultur.pdf>